

ANMELDUNG

zur Tagung Nr. 19135

Anmeldewege

- per Fax: (0208) 999 19 - 110
- per E-Mail: akademieanmeldung@bistum-essen.de
- online: www.die-wolfsburg.de/tagungen/19135

Weitere Informationen

Infotelefon: (0208) 99919 - 981

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Mahlzeiten) 40,00 €

Für Studierende ist die Tagung kostenfrei.

Bitte bezahlen Sie bei der Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung durch eine Lastschriftzugermächtigung oder mit der ec-Karte ist möglich. Wenn wir den Teilnahmebeitrag zum Veranstaltungsbeginn von Ihrem Konto einziehen sollen, benötigen wir schriftlich Ihre Bankverbindung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Es gelten unsere AGB (www.die-wolfsburg.de/agb).



ANFAHRT

Informationen zur Anfahrt und zur Möglichkeit der Buchung eines Seminartickets bei der Deutschen Bahn finden Sie auf unserer Internetseite www.die-wolfsburg.de/anfahrt.

KOOPERATIONSPARTNER



Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 999 19 - 0, Telefax (0208) 999 19 - 110
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de
www.facebook.com/die.wolfsburg



KULTURELLE UND RELIGIÖSE DIVERSITÄT IN DER PALLIATIVVERSORGUNG

Fachtagung

**INTERKULTURELLE UND RELIGIONSENSIBLE ETHIK
IM GESUNDHEITSWESEN: DIALOG ZWISCHEN
WISSENSCHAFT UND PRAXIS**

22. Mai 2019

in Koop. mit:
Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück;
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen;
Centrum für Religionswissenschaftliche Studien der Ruhr-
Universität Bochum



KULTURELLE UND RELIGIÖSE DIVERSITÄT IN DER PALLIATIVVERSORGUNG

Fachtagung

Menschen mit Migrationshintergrund nutzen Angebote der Palliativ- und Hospizbetreuung derzeit noch vergleichsweise wenig. Gleichzeitig wird von einem steigenden Bedarf ausgegangen. Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, Zugänge zur palliativen Versorgung für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen zu verbessern. Zusätzlich gilt es, die interkulturellen Kompetenzen von Palliativteams zu fördern, um auf häufig besonders herausfordernde Begleitsituationen vorbereitet zu sein.

Herzliche Einladung!

Dr. Judith Wolf
stellv. Akademiedirektorin

Dr. Martin Kellner
Institut für Islamische Theologie der
Universität Osnabrück

Dr. Detlef Schneider-Stengel
Arbeitskreis Interreligiöser
Dialog im Bistum Essen

Susanne Stentenbach-Petzold
M.A.
Centrum für Religionswissenschaftliche
Studien,
Ruhr-Universität Bochum



**Mittwoch,
22. Mai 2019**

09:30

Begrüßung und Einführung

*Florian Jeserich, Forum für Ethik
und Profilbildung im Gesundheits-
wesen der Katholischen Akademie
Die Wolfsburg*

10:00

Bedeutung von kultureller/religi- öser Diversität in der praktischen Palliativarbeit

*Dr. Marianne Kloke,
Kliniken Essen-Mitte*

11:00

Komplexe Grenzziehungen in der Palliativversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund

Eine qualitative Studie in
Deutschland
*Dr. Christian Banse,
Universitätsmedizin Göttingen*

12:00

Mittagessen

13:00

Offen und doch profiliert: Spiritual Care in einer religions- pluralen Gesellschaft und in einem säkularen Gesundheitswesen

*Prof. Dr. Traugott Roser,
Universität Münster*

14:00

Die Verpflichtung zum Leben Palliativmedizin im Judentum

*Dr. Stephan M. Probst,
Klinikum Bielefeld*

PROGRAMM

15:00

Kaffee und Kuchen

15:30

Tun oder Lassen am Lebensende

Islamrechtliche Positionen zu
palliativmedizinischer
Versorgung
*Dr. Martin Kellner, Universität
Osnabrück*

16:15

Bericht des Tagungsreporters

*Florian Jeserich, Forum für
Ethik und Profilbildung im
Gesundheitswesen der Kath.
Akademie Die Wolfsburg*

16:30

Tagungsende

Tagungsleitung

Florian Jeserich M.A.
Forum für Ethik und Profilbil-
dung im Gesundheitswesen
der Katholischen Akademie
Die Wolfsburg